

Günther H. Heepen

Schüßler-Salze 12 Mineralstoffe für die Gesundheit

Leseprobe

[Schüßler-Salze 12 Mineralstoffe für die Gesundheit](#)

von [Günther H. Heepen](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b4730>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Hilfen bei der Mittelwahl

Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung ist die richtige Mittelwahl. Ein falsch eingesetztes Schüßler-Salz schadet zwar nicht, hilft aber auch nicht.

Die Signaturen-Diagnostik

Zur Überprüfung eines ausgewählten Mittels leistet die Signaturen-Diagnostik, auch Antlitz-Diagnostik genannt, gute Dienste. In den Jahrzehnten seiner praktischen Tätigkeit entdeckte Schüßler einen überraschenden Zusammenhang: Immer wenn für die Behandlung ein bestimmtes Salz nötig war, beobachtete er im Gesicht der Betroffenen typische Färb- und Glanzveränderungen. Jeder Salz-mangel hinterlässt also charakteristische Mangelzeichen. Zwei Beispiele:

- >Bei Mangel an Magnesium phosphoricum im Körper treten an den Wangen münzgroße Rötungen auf.
- >Bei Mangel an Ferrum phosphoricum entsteht in den Augen winkeln eine bläulich schwarze Verfärbung.

Mangelzeichen können nicht nur im Gesicht, sondern auch an Haaren, Händen, Füßen, Fuß- und Fingernägeln auftreten. Deshalb ist die Bezeichnung »Signaturen-Diagnostik« (lateinisch signum bedeutet Zeichen) treffender als »Antlitz-Diagnostik«. Die Signaturen-Diagnostik wurde in den vergangenen hundert Jahren von den Anhängern Schüßlers weiterentwickelt und verfeinert. Besondere Verdienste, für die er in Amerika mit dem Ehrendokortitel ausgezeichnet wurde, erwarb sich Dr. h. c. Kurt Hickethier. Er führte Studien der Antlitzzeichen durch und ordnete sie systematisch nach entsprechenden körperlichen Beschwerden. Wesentliche Arbeits- und Erkennungsvorgänge der Signaturen-Diagnostik beruhen auf seiner Systematik. Darauf aufbauend unternahm der Allgemeinmediziner Dr. Niels Krack den Versuch, die Ursache für das Auftreten von Signaturen am Körper und im Gesicht wissenschaftlich aufzuklären. Er stellte fest, dass bei einem Salz-mangel der Stoffwechsel jeder einzelnen Körperzelle gestört ist, wodurch sich vor allem die Eigenspannung der Haut verändert und diese als Folge in ihrem Erscheinungsbild mit Verfärbungen, Schatten-, Glanz- und Faltenbildungen reagiert.

WICHTIG

Selbstbehandlung hat klare Grenzen: Lebensbedrohliche Störungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Krampfanfälle (wie bei Epilepsie) oder Verletzungen durch Unfälle gehören zunächst einmal in die notfall- und intensivmedizinische Betreuung!

SIGNATUREN RICHTIG BEURTEILEN

- >Betrachten Sie sich - ungeschminkt! - im Spiegel. Achten Sie dabei auf eine gute Beleuchtung.
- >Behandeln Sie die auffälligsten Signaturen (Mangelzeichen) zuerst.
- >Verlassen Sie sich nicht allein auf die Signaturen-Diagnostik, sondern achten Sie vorrangig auf die Beschwerden.

SCHÜSSLER-SALZE RICHTIG EINNEHMEN

Kinder und Erwachsene lassen die Tabletten im Mund zergehen, bis sie sich aufgelöst haben. Dabei wird der Wirkstoff von der Mundschleimhaut vollständig aufgenommen.

Akute und chronische Erkrankungen In der Praxis müssen Sie zwischen chronischen (über Jahre entstandenen) und akuten (plötzlich auftretenden) Symptomen unterscheiden. Akute Beschwerden stehen im Vordergrund, da sie sofort behandelt werden müssen; bei chronischen Erkrankungen ist es etwas schwieriger. Für akute Beschwerden (akute Signaturen) helfen vor allem die Salze Ferrum phosphoricum, Kalium chloratum, Natrium chloratum, Natrium phosphoricum und Magnesium phosphoricum. Bei Einnahme des richtigen Salzes verschwinden die Beschwerden relativ rasch - binnen Minuten oder Stunden. Dann rücken möglicherweise die chronischen Signaturen massiver in den Vordergrund. Da sie aber über eine längere Zeit entstanden sind, verschwinden sie auch entsprechend langsam. In besonders schlimmen Fällen bleiben diese Signaturen als dauerhafte Schäden bestehen.

Anwendung und Dosierung der Salze

Für eine biochemische Behandlung sind die mit Milchzucker verriebenen Salze (siehe Seite 10) das richtige Mittel. Sie sind als Tabletten in Apotheken erhältlich. Dies vereinfacht die Einnahme. Durch den Gehalt an Milchzucker schmecken sie leicht süßlich, weshalb die Einnahme auch Kindern keine Probleme

MODALITÄTEN IN DER BIOCHEMIE bereitet.

Mit dem Begriff »Modalität« werden in der Ho-

möopathie die Bedingungen bezeichnet, die einen Zustand verschlimmern oder verbessern. Schüssler fand heraus, dass die Ausprägung der Beschwerden und ihre Veränderung in bestimmten Situationen die Wahl des Salzes bestimmen.

Beispielsweise deuten Schmerzen, die sich nachts verschlimmern, eindeutig auf einen Mangel an Calcium phosphoricum. Auch wenn es nicht zu jedem Schüssler-Salz eine eindeutige Modalität gibt, kann Ihnen der Zustand wichtige Hinweise für die Mittelwahl liefern.

Einnahme bei chronischer Krankheit bei Krankheiten und Beschwerden, die schon längere Zeit bestehen und/oder immer wieder auftauchen, nehmen Sie die Salze begleitend und unterstützend zur ärztlichen Behandlung ein. Hier gelten folgende Dosierungen:

- > Säuglinge: je nach Heftigkeit der Beschwerden den 1- bis 2-mal täglich 1 Tablette (mit etwas Wasser zu einem Brei aufgelöst auf die Lippen geben) bis zur Besserung.
- > Kinder von 2 bis 8 Jahren: 2- bis 3-mal täglich 1 Tablette bis zur Besserung.

-
- > Kinder von 9 bis 13 Jahren: 3-mal täglich 1 Tablette bis zur Besserung.
 - > Jugendliche und Erwachsene: 3-mal täglich 2 Tabletten bis zur Besserung.

So setzen Sie die Salze bei akuten Erkrankungen ein

Bei plötzlich und heftig entstehenden Krankheiten ist es wichtig, dem Körper sofort und möglichst oft bis zum Verschwinden der Beschwerden einen Heilreiz zu vermitteln. Die häufige Einnahme ist nie über einen längeren Zeitraum erforderlich - je nach Fall 30 Minuten bis zu einigen Stunden, meist auch nur über einen Tag hinweg. Dann ist die Erkrankung überstanden beziehungsweise sollte überstanden sein, und der Körper geht gestärkt aus der Krise hervor, weil die natürlichen Abwehrmechanismen unterstützt und die Selbstheilungsvorgänge angeregt wurden. Ist eine hoch dosierte und häufige Einnahme erforderlich, vergewissern Sie sich darüber anhand des Beschwerdebildes (siehe ab Seite 74) und fragen Ihren behandelnden Arzt oder Heilpraktiker.

Die richtige Dosierung

Nehmen Sie bei akuten Erkrankungen innerhalb der ersten Stunde jeweils 1 Tablette alle drei bis fünf Minuten, viertel- oder halbstündlich, je nachdem, wie heftig die Beschwerden sind.

Sonderfall Magnesium phosphoricum

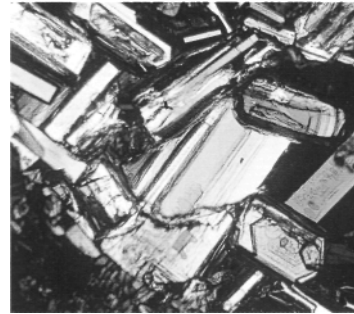
Für das Salz Nr. 7, das Schmerz- und Entkrampfungsmittel Schüßlers, hat sich - gerade bei akuten Beschwerden - eine andere Anwendungsweise bewährt, die schnell und intensiv wirkt: die sogenannte »Heiße Sieben«. Selbstverständlich spricht nichts dagegen, auch andere Salze gemäß der »Heißen Sieben« einzunehmen. In Indien beispielsweise, wo die Lehre Schüßlers weit verbreitet ist, wird nur auf diese Weise verfahren. Früher wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass die Lösung nicht mit einem Metalllöffel umgerührt werden darf, da sich sonst die elektrostatische Bindung zwischen den Elementen des Salzes verändert. Heute weiß man, dass das nicht stimmt.

DIE »HEISSE SIEBEN«

Geben Sie 10 Tabletten in eine Kaffeetasse, und gießen Sie kochendes Wasser zu. Lösen Sie die Tabletten unter Rühren mit einem Kaffeelöffel vollständig auf. Die so hergestellte Lösung trinken Sie langsam und schluckweise so warm wie möglich. Um die Aufnahme (Resorption) über die Mundschleimhäute zu verbessern, jeden Schluck einige Sekunden im Mund behalten.

Nr. 6: Kalium sulfuricum D6 (Kaliumsulfat)

Kaliumsulfat kommt in Haut, Knochen, Muskulatur und Nägeln vor und spielt bei der Verarbeitung von Eiweißen im Stoffwechsel eine Rolle. Der Schwefelanteil (Sulfat) hilft dem Körper, Cystein zu bilden, das in Haaren und Nägeln, im Knorpel und in der Haut benötigt wird. Sulfat ist auch an Entgiftungsprozessen maßgeblich beteiligt. Kalium sulfuricum fördert zusammen mit dem Mittel Ferrum phosphoricum alle Vorgänge, die nötig sind für die Aufnahme des Sauerstoffs aus der Luft und seinen Transport von der Lunge zu den Zellen. Es unterstützt die Bildung von Hautzellen, Haaren und Nägeln, was bei Verletzungen oder Hautausschlägen von Bedeutung ist. Darüber hinaus steigert es die Leistungsfähigkeit der Leber (Entgiftung des Körpers). Kalium sulfuricum ist bei Entzündungen und Erkältungen das Folgemittel nach Kalium chloratum.



Kaliumsulfat - wichtig für schöne Fingernägel und gesunde Haare.

Kalium-sulfuricum-Salbe

- > Sie hilft: bei Wachstumsstörungen von Finger- und Fußnägeln; als Nasensalbe bei hartnäckigem chronischem Schnupfen.
- > Unterstützt das Salz: bei chronischen Hauterkrankungen; schlecht heilenden Wunden; eitrigen Hautausschlägen; klebrigen Abschuppungen der Haut.
- > Unterstützt die ärztliche Behandlung: bei schweren Hauterkrankungen wie Neurodermitis und Schuppenflechte.

Modalitäten

- > Verschlimmerung: Zahn-, Kopf- und Gliederschmerzen verschlimmern sich bei Aufenthalt in geschlossenen Räumen, in Wärme und gegen Abend.
- > Besserung: Zahn-, Kopf- und Gliederschmerzen bessern sich im Freien und in kühler Luft.

TIPP

Unterstützen Sie die Funktion von Kalium sulfuricum mit einem abendlichen Leberwickel. Dieser fördert die Durchblutung der Leber, die Sauerstoff- und Nährstoffaufnahme der Leberzellen und die Produktion von Gallensäuren. Das wiederum ist für eine bessere Verdauung wichtig. Außerdem wirkt ein Leberwickel wohltuend auf den Schlaf. Ideal ist es, wenn Sie den Leberwickel dreimal wöchentlich vor dem Schlafen anwenden. Und so wird's gemacht: Tragen Sie die Salbe Nr. 6 (Kalium sulfuricum) auf die Lebergegend auf. Tränken Sie ein Küchenhandtuch mit heißem Wasser und falten Sie es zweimal. Legen Sie es sich unter den rechten Rippenbogen bis etwas über die Körpermitte. Darüber legen Sie ein trockenes Tuch und darüber eine Wärmflasche. Belassen Sie den Wickel solange auf der Stelle, wie es angenehm warm ist.

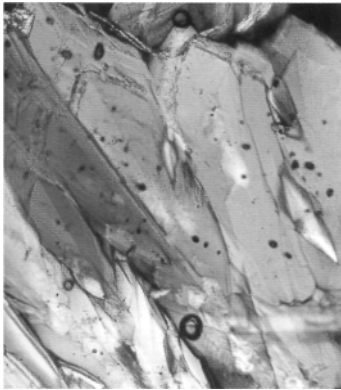
Signaturen-Diagnostik

- > Allgemein: Die Haut wirkt gelblich; gelbliche Absonderungen oder Ausfluss, beispielsweise Schleim bei hartnäckigem Schnupfen, sind möglich; Leberflecken, Altersflecken und Sommersprossen sind ein Indiz, wenn sie plötzlich sehr zahlreich erscheinen.
- > Antlitz: Die Haut ist bräunlich gelb verfärbt, mit bräunlichen Flecken; die Augenlider scheinen bräunlich oder gelblich; auch um Mund, Nasenflügel und Stirn können gelbliche bis bräunliche Verfärbungen aufkommen.
- > Zunge: gelblich, schleimig belegt.

HIER HILFT KALIUM SULFURICUM

- > Basismittel bei allen Haut- und Lebererkrankungen; bei Belastung der Leber durch Gifte; bei allen Schleimhautentzündungen (wie in Rachen, Bindehaut, Magen, Darm), hauptsächlich bei chronisch-schleichendem Verlauf; bei chronischem Schnupfen; bei Störungen des Haar- und Nagelwachstums; bei wandernden rheumatischen Schmerzen.
- > Unterstützt die ärztliche Behandlung bei schweren Formen der genannten Erkrankungen sowie bei Schuppenflechte, Melancholie und Ängstlichkeit.

Magnesium phosphoricum löst Krämpfe und hilft die Muskulatur zu entspannen.



Nr. 7: Magnesium phosphoricum D6 (Magnesiumphosphat)

Magnesiumphosphat ist am Aufbau der Knochen, Muskulatur und Nerven beteiligt. Magnesium hat die Eigenschaft, Nervenimpulse, die zur Muskulatur gehen, zu dämpfen. So werden beispielsweise Krämpfe und Koliken der Hohlorgane (Darm, Magen, Blase, Gallenblase) bei Magnesiumverteilungsstörungen stärker. Das Phosphat ist an allen Prozessen der Zellen beteiligt, bei denen Energie erzeugt wird.

Magnesium phosphoricum ist das entkrampfende und schmerzstillende Mittel der Biochemie, da es - wie das Mineralsalz im



Günther H. Heepen

Schüßler-Salze 12 Mineralstoffe für die Gesundheit

128 Seiten, kart.
erschienen 2007



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de